

Ankündigung der Geburt Christi

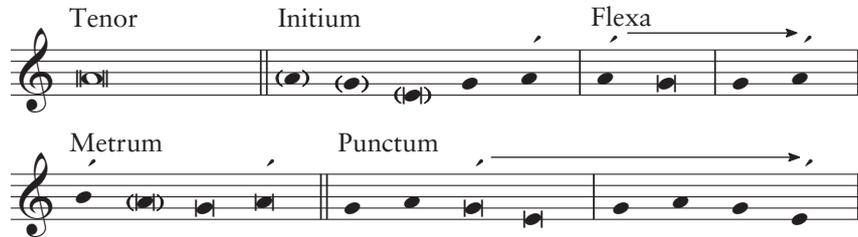


Nach dem Martyrologium Romanum

Im An-fang schuf Gott die Welt. Un-zäh-li-ge Zeiten waren vergangen,
seit Him-mel und Erde ent - stan - den und Gott den Menschen formte
nach sei-nem E-ben-bild; Zei-ten um Zeiten waren vergangen seit dem
Ende der gro - ßen Flut, da Gott einen Bogen setzte in die Wol - ken,
als Zei - chen des Bun - des und des Frie - dens; zwei - tau - send
Jahre nach dem Auszug Abrahams, unseres Vaters im Glauben, aus Ur
in Chal-dä - a; ein-tau-send-zwei-hun-dert Jah - re, seit Mo - se
das Volk Israel aus Ä - gyp - ten ge-führt hat - te; wohl tau-send

Jahre seit der Salbung Da - vids zum Kö - nig; in der
fünfundsechzigsten Jahrwoche nach Da - ni - els Weis - sa - gung;
in der hun - dert - vierundneunzigsten O - lym - pi - a - de; siebenhundert -
zweiundfünfzig Jahre nach der Grün - dung Roms, im zweiundvier -
zigsten Jahr der Regierung des Kaisers Octavianus Au - gus - tus,
als Friede eingekehrt war auf dem gan - zen Erd - kreis: Da wollte
Je - sus Chris - tus, ewiger Gott und Sohn des e - wi - gen Va - ters,
die Welt durch seine liebevolle An - kunft hei - li - gen. Er war emp -
fangen durch den Hei - li - gen Geist, und nach neun Mo - na - ten
wur - de er zu Bet - le - hem im Lan - de Jud - da
von Ma - ri - a, der Jung - frau, ge - bo - ren und ist
Mensch ge - wor - den. Dies ist die Ge - burt un - se - res
Herrn Je - sus Chris - tus im Flei - sche.

Kantillationsmodell



T: Martyrologium Romanum (Rom 2004)

Ü: Stephan Wahle / Werkbuch zum Gotteslob, Bd. 1 (Freiburg i.Br. 1975);
S. 226–228

M: Markus Uhl, Kantillationsmodell

in Anlehnung an die Fassung im Werkbuch zum Gotteslob, Bd. 1

Erstabdruck in: Wahle, Stephan, Das Weihnachtsmartyrologium. Ein bedeutendes Element liturgischer Erinnerungskultur. Mit einer musikalischen Einrichtung von Markus Uhl, in: Tück, Jan-Heiner, Striet, Magnus (Hg.), Jesus Christus – Alpha und Omega. Festschrift für Helmut Hoping, Freiburg im Breisgau 2021, 575-577.

